

# INHALT

## Wege durch ein Jahrhundert:

### Von der Diktatur zur Demokratie

Zur Einleitung .....	11
----------------------	----

## ERFAHRUNG, ERINNERUNG, WANDEL –

### FUNDAMENTE POLITISCHER KULTUR .....

19

## Systemtransformation, Diktaturerfahrung und

### Erinnerungskultur .....

21

I. Erfahrungen .....	23
----------------------	----

II. Auseinandersetzungen .....	28
--------------------------------	----

III. Annäherungen an eine europäische politische Kultur? .....	35
--	----

## Bürger und Politik in Deutschland:

### Tradition und Aktualität einer distanzierten Beziehung .....

39

I. Die Tradition .....	40
------------------------	----

II. Zur aktuellen Lage .....	45
------------------------------	----

III. Gründe .....	50
-------------------	----

IV. Die ostdeutsche Sondersituation .....	55
---	----

V. Ausblick .....	58
-------------------	----

## Verfassungsverständnis und Konsens

### in der streitbaren Demokratie .....

61

I. Verfassungsgeschichtlicher Kontext: Konstitutionalismus, Weimarer Verfassung, Bonner Grundgesetz .....	61
---	----

II. Wertbindung des Grundgesetzes .....	66
---	----

III. Konsens und Konflikt .....	72
---------------------------------	----

IV. Pluralität und streitbare Demokratie: Zum normativen Anspruch der Verfassung .....	78
--	----

V. Offenheit und Toleranz .....	86
---------------------------------	----

**DIE AUSGELIEFERTE DEMOKRATIE:  
MACHTVERFALL UND MACHTERGREIFUNG –  
VORAUSSETZUNGEN UND HYBRIS DER NS-HERRSCHAFT.... 89**

**Die Norm als Ausnahme:**

<b>Zum Verfall des Weimarer Verfassungssystems.....</b>	91
I. Der brüchige Konsens .....	91
1. Freiheit als Beliebigkeit .....	91
2. Antipositionen .....	92
3. Der Gegensatz zur liberalen Demokratie als Grundproblem .....	95
II. „Das Normale beweist nichts ...“ Artikel 48 im Verfalls- prozess der Weimarer Republik.....	97
1. Diktaturdenken und Ausnahmerecht.....	97
2. Phasen der Anwendung.....	102
3. Verfassungsdurchbrechung und autoritäre Regierung ..	103
III. Verfassungspolitische Rahmenbedingungen des Ausnahmerechts .....	108
1. Der Dualismus von Parlaments- und Präsidial- demokratie .....	108
2. Schwäche des Parteiensystems .....	110
3. Die Abkehr von der Verfassung.....	112
4. Der personale Faktor .....	114
IV. Die ausgelieferte Demokratie: Fazit .....	118
1. Ausnahmegewalt und Verfassungstreue.....	118
2. Wertrelativismus als Missverständnis.....	120

**Endsieg und Endlösung:**

<b>Die Wende zum Weltanschauungskampf.....</b>	123
I. Auf dem Weg zum Weltanschauungskrieg .....	124
II. Kriegsvorbereitung und weltanschauliche Radikalisierung ..	134
1. Die ökonomische Kriegsvorbereitung .....	134
2. Die endgültige Ausschaltung der Konservativen .....	135
3. Der Weltanschauungskampf nach innen .....	137
III. Zwischen Zweifel und Begeisterung: Die Stimmungslage im Volk .....	141

**Untergang:**

<b>Der Nationalsozialismus in der Endphase des Krieges</b> .....	145
I. Illusion und Realität .....	145
II. Der totale Krieg .....	148
1. Versuche zur völligen Erfassung des Volkes: der totale Krieg als Illusion .....	149
2. Ideologisierung .....	151
III. Motive des Durchhaltens .....	158
1. Imperialistische Lebensraumphilosophie .....	158
2. Ein Wunschtraum: Hoffnung auf den Bruch der Anti-Hitler-Koalition .....	161
IV. Verbrechen: Exzesse der Vernichtung und Zerstörung .....	164
1. Ausrottung der Juden und Eliten .....	164
2. Ausschaltung potenzieller innerer Opposition .....	166
3. Politik der verbrannten Erde gegenüber dem eigenen Volk .....	167

<b>Widerstand</b> .....	169
I. Bedingungen des Widerstands in der politischen Kultur .....	172
II. Der Ernstfall .....	175
III. Späte Lehren und Missverständnisse .....	183

**AUFRUCH ALS LERNPROZESS: DEMOKRATIEGRÜNDUNG** .... 191

<b>Gründungsmythen und Legitimationsmuster der beiden deutschen Teilstaaten</b> .....	193
I. Unterschiedliche Legitimationsmodelle .....	194
II. Bruch mit der NS-Vergangenheit .....	198
III. Soziale Marktwirtschaft versus Sozialismus .....	201
IV. Antitotalitärer Konsens kontra instrumentalisierten „Antifaschismus“ .....	204

<b>Von der Kapitulation zur Gründung der Bundesrepublik: Verfassungspolitische Grundlinien</b> .....	211
I. Grundbedingungen .....	213
II. Weichenstellungen .....	214

III. Regierungssystem .....	216
1. Parteien .....	216
2. Parlamentarisches Regierungssystem .....	219
3. Föderalismus .....	223

### **Die Demokratiegründung im westlichen Deutschland**

als Verpflichtung für die Zukunft .....	231
I. Zeitumstände .....	231
II. Verfassungspolitische Orientierungen .....	233
1. Skepsis im Neubeginn .....	233
2. Geschichte als Lehrmeisterin: Rückbesinnung auf ethische Fundamente .....	235
3. Wertgebundene Ordnung .....	239
4. Wertkonsens als Aufgabe .....	242
III. Gegenwart und Zukunft der Demokratie als Aufgabe	
politischer Bildung .....	244
1. Geschichtliche Bedingungen der Gegenwart .....	245
2. Tradierung der politischen Kultur .....	246
3. Wertbindung als Chance .....	247

### **„Systemüberwindung“ – Was blieb verfassungspolitisch? .....** 251

I. Antiparlamentarismus versus repräsentative Demokratie ..	252
II. „Demokratismus“ .....	259
III. Gewalt: Legitimitätskonzessionen .....	261
IV. Behauptung der Republik – Wandel der Gesellschaft .....	267

### **FRIEDLICHE REVOLUTION: EINHEIT NACH GETRENNNTEN WEGEN .....** 271

#### **Medien als Akteure des Wandels:**

<b>Zur Rolle des Fernsehens bei der Wende .....</b>	273
I. Gespaltene Kommunikation .....	275
II. Destabilisierung des Systems .....	278
1. Alltagskultur .....	280
2. Politische Information .....	281
3. Ökonomische Lage .....	282
4. Zwischenbilanz .....	282

III. Kampf um die Öffentlichkeit.....	284
1. Öffentlichkeit im sozialistischen Totalitarismus .....	285
2. Medien als Plattform und Artikulationshilfe.....	286
3. Aktive Rolle beim Wandel .....	287
IV. Eine Fernsehrevolution?.....	290

**Vom „sozialistischen“ zum demokratischen**

Parlamentarismus.....	293
I. Verfassungstheoretische Prämissen.....	294
II. Die Volkskammer .....	299
III. Der Wandel zum Parlamentarismus .....	303

**Perspektiven der politischen Kultur im vereinten Deutschland:**

<b>Eine Momentaufnahme zur Wendezeit .....</b>	311
I. Die Ungleichzeitigkeit vergleichbarer Erfahrungen.....	311
II. Was heißt politische Kultur? .....	314
III. Die dreidimensionale Bestimmung politischer Kultur und die Wirklichkeit in Deutschland .....	316
1. Werte und Einstellungen .....	316
2. System und Institutionen .....	318
3. Probleme des Wandels und der Wandlungsoffenheit .....	323

**Reflexionen zur Einheit .....** 329

I. Volk ohne Angst .....	330
II. Zur gegenseitigen Wahrnehmung der Deutschen .....	332
III. Nüchterner Einheitswille .....	335
IV. Situation und Sozialisation .....	337
V. Differenzen .....	339
VI. Patriotismus in Freiheit .....	342

**Nachwort .....** 347**Literatur .....** 349